

- 0 -

Gemeindeamt Fraxern
6833 Weiler-Klaus - Telefon (05523) 4511 Fraxern, am 05.06.1987

LADUNG UND BEKANNTMACHUNG

zu der am kommenden Mittwoch, dem 10.06.1987, abends 20.30 Uhr, im
Gemeindeamt stattfindenden Gemeindevertretungssitzung.

BERICHTE

Bgm. Nachbaur berichtet über:

- a) Besondere Bedarfszuweisungen - Förderungszusage durch das Amt d. VlbG. Landesregierung;
- b) Waldparzelle-Trennung Josef und Angelika Nägele - Bescheid der BH-Feldkirch;
- c) Wasseruntersuchung Hochbehälter "Brand";
- d) Rechnungsabschluß Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband;
- e) Rechnungsabschluß Altersheim;
- f) Zivile Landesverteidigung u. Selbstschutzzentren - Schreiben d. VlbG. Landesregierung;
- g) Holzverwendung am Bau - Schreiben d. Landwirtschaftskammer;
- h) Geänderter Verteilerschlüssel f. Bau u. Erhaltung Mittlerer Lugweg - Schreiben d. BH-Feldkirch;
- i) Neuberechnung des Forstw. Ertragswertes - Stellungnahme des Forstsachverständg.;
- j) Vorstandssitzungen;

BERATUNGSGEGENSTÄNDE

- 1) Beratung über die Beschränkung der Kinderzahl im Gemeindekindergarten infolge Platzmangel.
- 2) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten im Zuge des Kanalbaues und des Neubaues der Wasserversorgungsanlage.
- 3) Beratung über die Vergabe der Dachdecker und Spenglerarbeiten bei der Alphütte Schneewald.

- 4) Beratung über die Umwidmung von Landw.-Grund in Bauland.
- 5) Bis zur Sitzung einlangende Dringlichkeitsanträge.
- 6) Allfälliges.

Der Bürgermeister:

- 1 -

Gemeindeamt Fraxern
6833 Weiler-Klaus - Telefon (05523) 4511 Fraxern, am 22.06.1987

PROTOKOLL

zur 3. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung am Mittwoch, dem
10.06.1987, abends 20.30 Uhr, im Gemeindesaal.

Anwesend: Nachbar Alois Kathan Erich
Nachbar Klemens Mittelberger Julius
Nachbar Peter Hartmann Elmar
Nachbar Reinhard Summer Josef 92
Dobler Martin Summer Josef 110
Nägele Kurt

Entschuldigt abwesend: Summer Gerhard

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, daß die Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß
zur Sitzung geladen wurden und mit einer Ausnahme vollzählig
erschienen sind. Die Beschlußfähigkeit ist somit gegeben.

Die Verhandlungsschrift vom 26.03.1987 wird verlesen und einstimmig
genehmigt.

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Bgm. Nachbaur den Antrag, die Beratung über die Installation eines Edelstahlkamines auf der Gemeindealpe "Schneewald" mit in die Tagesordnung aufzunehmen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

- 2 -

BERICHTE

Bgm. Nachbaur berichtet:

a) über die Gewährung von Besonderen Bedarfszuweisungen durch das Amt d. VlbG. Landesregierung.

1) Gebarungsabgang 1985 - keine Zuschußgewährung

2) Investitionsaufwand HS-Klaus u. Polytechn. Lehrgang Klaus - Bedarfszuweisung S 11.439,--

3) Sanierung d. Volksschule - Bedarfszuweisung S 178.750,--

b) über die Teilung der Waldparzelle Gp. 1186, KG Fraxern. Josef u. Angelika Nägele, 6833 Fraxern 31, haben um die Bewilligung der Teilung d. Waldparzelle Gp. 1186, KG Fraxern, angesucht. Die Eheleute Nägele beabsichtigen aus der ihnen gehörigen Waldliegenschaft ein Teilstück von ca. 33 a an die Agrargemeinschaft Sulz zu verkaufen. Gemäß § 13 Abs. 1 Landesforstgesetz, LGBI. Nr. 28/1979, wird die beantragte Bewilligung zur Teilung des Waldgrundstückes von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch erteilt.

c) über die Wasseruntersuchung beim Hochbehälter "Brand". Laut vorliegendem Befund weist das Wasser keine Anzeichen einer chemischen oder bakteriellen Verunreinigung auf und ist somit als Trinkwasser geeignet.

d) über den Rechnungsabschluß des Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverbandes Röthis.

e) über den Rechnungsabschluß des Altersheimes Vorderland.

f) über die zivile Landesverteidigung und die Einrichtung

von Selbstschutzzentren. Der Begriff des Zivilschutzes hat in der Vergangenheit nur wenig Beachtung gefunden, da er von einem Großteil der Bevölkerung mit Krieg und Luftschutz assoziiert wurde. Diese Tatsache führte zu einer Verdrängung und bei vielen sogar zu einer gänzlichen Ablehnung. Zivilschutz umfaßt die Gesamtheit aller humanitären Aktivitäten zur Bewältigung von Katastrophen und besonderen Krisensituationen. Er umfaßt die Vorsorge vor Naturkatastrophen und technischen Unglücksfällen, vor Unfällen in der chemischen Industrie ebenso wie einen Reaktorunfall in unserer Nachbarschaft. Dieser Zivilschutz ist nicht auf die Bewältigung einer nuklearen Aggression ausgerichtet.

EINEN ATOMKRIEG KANN MAN NICHT ÜBERLEBEN, MAN MUSS IHN VERHINDERN!

- 3 -

g) über die Holzverwendung am Bau. Gegenwärtig kämpft die Wald- und Holzwirtschaft um den Absatz ihrer Produkte und um kostendeckende Preise. Die Rezession der Bauwirtschaft hat u.a. ebenso beigetragen, wie die verstärkte Substitution des traditionellen Baustoffes Holz durch andere wie Stahl, Beton, Ziegel.

Gerade aber im öffentlichen Baugeschehen sollte die Vorbildfunktion nicht unterschätzt werden und ein greif- und sichtbares Bekenntnis zu den bekannten Vorzügen des Holzes beim Einsatz am Bau abgegeben werden.

Holz ist der einzige Baustoff und Energieträger, der in einem geschlossenen biologischen Kreislauf entsteht und verbraucht wird. Es ist damit besonders umweltfreundlich.

h) über die Änderung der Schlüssel für die Verteilung der Bau- bzw. Erhaltungskosten bei der Forststraße "Mittlerer Lugweg".

	Erhaltung	Verbreiterung	Neubau
	Ges. Lugweg		
	_____	_____	_____
Agrargem. Götzis	27,44 %	30,08 %	46,09 %
Agrargem. Klaus	22,66 %	15,93 %	

Agrargem. Mäder	7,70 %	7,33 %	
Agrargem. Weiler	2,91 %	0,73 %	
Gemeinde Altach	16,58 %	18,54 %	27,56 %
Gemeinde Fraxern	22,71 %	27,39 %	26,35 %
	-----	-----	-----
	100,00 %	100,00 %	100,00 %

i) über die Stellungnahme und Neuberechnung des forstw. Ertragswertes auf den 01.01.1986. Gegenüber der letzten Bewertung ist die Gesamtwaldfläche um 68 ha größer. Die Wirtschaftswaldfläche ist um 41 ha geringer. Die Fläche des besseren Schutzwaldes ändert sich geringfügig, dafür sind 43 ha mittlerer und 73 ha schlechter Schutzwald vorhanden, die früher nicht berücksichtigt wurden. Auf Grund dieser Erhebung ergibt sich zum 01.01.1986 ein forstw. Ertragswert von 1.825.096,-- S bei einer Forstbetriebsfläche von 410,78 ha und einem Hektarsatz von 4.443,-- S, was einer Erhöhung von 1.002.633,-- S gegenüber der letzten Bewertung entspricht.

- 4 -

j) über die zurückliegenden Vorstandssitzungen.

1) Verlängerung der Wasserleitung im "Hangat" um ca. 80 m im Zuge der Neuverlegung. Im selben Zuge soll eine Wegverbreiterung auf 3,50 m Fahrbahnbreite vorgenommen werden.

2) Anmietung einer Sozialhilfewohnung in Feldkirch/Altenstadt zwecks Unterbringung von Frau Anni Dobler mit Kindern.

BESCHLÜSSE

zu Pkt. 1 der Tagesordnung) Im Sept. 1980 wurde im Gemeindekindergarten Fraxern der Kindergartenbetrieb aufgenommen. Zwischenzeitlich wurden alljährlich zwei Geburtsjahrgänge betreut und

pädagogisch auf den Schulbetrieb vorbereitet.

Infolge der starken Geburtsjahrgänge 1982/83 u. 84 ist eine Fortführung des bewährten Modelles nicht mehr möglich. Die räumlichen Gegebenheiten stehen der Betreuung von bis zur 31 Kindern entgegen. Die durch die hohe Kinderzahl bedingte Einschränkung des Spiel- und Bewegungsraumes würde eine produktive Kindergartenarbeit vereiteln.

Voraussichtlich kann in zwei Jahren der übliche Betrieb (Aufnahme von zwei Geburtsjahrgängen) wiedereingeführt werden.

In Anlehnung an vorangeführte Sachverhaltsdarstellung werden über einstimmigen Beschluß für die Dauer von zwei Jahren nur fünfjährige Kinder in den Gemeindecindergarten aufgenommen. überschlagene Kinder, welche im nächsten Jahr (1988) zum Besuch der Volksschule vorgesehen sind, werden mitaufgenommen.

zu Pkt. 2 der Tagesordnung) Im Zuge des Neubaues der Abwasserbeseitigungsanlage und der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage gelangen ca. 1.200 m² feine Tragschichte 0/16, 8 cm stark u. Feinplanie, ca. 315 m² feine Tragschichte 0/16, 6 cm stark für Gehsteige und ca. 3.000 m² Deckbelag, 3 cm stark zum Einbau. Die angeführten Lieferungen und Leistungen wurden ausgeschrieben. Insgesamt sind vier Angebote fristgerecht eingelangt. Nach deren sachlicher und rechnerischer Prüfung ergibt sich nachstehende Reihenfolge:

- 5 -

Firma	Angebotss. ungepr.	geprüft
Hilti & Jehle, Feldk.	827.460,34	827.460,34
Nägele Bau, Sulz	831.740,--	831.740,-- + 0,52
Wilhelm & Mayer, Götzis	847.342,--	847.342,-- + 2,40
Josef Schöch, Göfis	870.175,--	870.175,-- + 5,16

Die angeführten Angebotssummen verstehen sich als Nettobeträge und beinhalten keine Mehrwertsteuer.

über einstimmigen Beschluß wird dem Billigstbieter, der Fa. Hilti & Jehle, Feldkirch, der Zuschlag erteilt. Von der Vergabe ausgenommen wird die Versetzung der Leistensteine. Hier werden weitere Angebote eingeholt. Die Vergabe soll durch den

Gemeindevorstand erfolgen.

zu Pkt. 3 der Tagesordnung) Einstimmig werden nachstehende Vergaben durchgeführt:

- 1) Spengler u. Dachdeckerarbeiten Alphütte Schneewald - Vergabe an Fa. Küng, Ludesch, zum Angebotspreis v. S 98.731,80
- 2) Instandsetzungsarbeiten Dach Alphütte Maiensäß - Vergabe ebenfalls an Fa. Küng, Ludesch
- 3) 4 Fenster mit Läden von Herrn Adamer, Weiler, zum Preis von S 2.000,-- pro Stk. für Alphütte Schneewald

Die Angebotssumme d. Fa. Küng, Ludesch, versteht sich incl. MWSt.

zu Pkt. 4 der Tagesordnung) Ebenfalls einstimmig erfolgt die Umwidmung der Gp. 727 von Landwirtschaftsfläche in Baufläche, zwecks Errichtung eines Eigenheimes durch Hr. Nachbaur Robert, Fraxern 63

zu Pkt. 5 der Tagesordnung) Einstimmig wird die Fa. Hörburger, Altach, mit der Installation eines Edelstahlkamines in der Alphütte Schneewald betraut. Laut Angebot belaufen sich die Kosten auf S 24.861,60.

zu Pkt. 6 der Tagesordnung) über Anfrage von Nachbaur Reinhard werden die Gemeindevertreter über den Stand der Ablöseverhandlungen, betreffend den Gehsteigbau bei der Ortseinfahrt, informiert.

Ende d. Sitzung: 23.00 Uhr

[Unterschrift des Bürgermeisters]